

Wortbildung

Beitrag von „stesch“ vom 25. Februar 2005 18:37

Ich bereite mich gerade auf meine Zwischenprüfung in Sprachwissenschaft vor. Ich weiß, dass immer eine Aufgabe zu Fehlerwörtern von Kindern rankommt, deren Ursache dann (in einer Minute) "analysiert" werden soll.

Man soll den Grund für den Rechtschreibfehler nennen und Strategien zur Beseitigung angeben. Kennt ihr eine Seite wo gravierende Rechtsscheibfehler von Kindern stehen? Oder könnt ihr mir vielleicht ein paar zuschicken?

So was wie "mälig" oder bessere! Sonst seh ich alt aus. 

Beitrag von „elefantenflip“ vom 25. Februar 2005 21:43

Hm, schwierig. Müsste man sich nicht für ein Theoriekonzept entschieden haben, um Fehler zu deuten? Z.B. das Phasenmodell nach Günther, wenn ich versch. Strategien anwende, um richtig zu schreiben, liegen die Fehler in der Nichtanwendung bzw. Nichtbeachtung dieser Strategien. Es stellt sich also die Frage, auf welcher Stufe sich ein Kind gerade befindet.

Liegen Fehler in der Nichtbeherrschung der alphabetischen Strategie, so wären typtische Fehler, dass lautgetreue Wörter nicht fehlerfrei aufgeschrieben werden. ...

Oder liege ich falsch mit der Ansicht?
flip

Beitrag von „stesch“ vom 26. Februar 2005 17:07

Hallo flip,

Zitat

liegen Fehler in der Nichtbeherrschung der alphabetischen Strategie, so wären typtische Fehler, dass lautgetreue Wörter nicht fehlerfrei aufgeschrieben werden. ...

genau das ist das Problem.  Wir sehen ja nur einen kleinen Satz und sollen diesen dann beurteilen und Strategien zur Lösung des Problems anbieten. Aber z.B. das Phasenmodell nach Günther würde viel länger als eine Minute dauern und man müsste schon mal einen Text haben. Ansonsten kann man ja die Stufe, auf der sich das Kind befindet, schlecht feststellen. Alter und Klassenstufe wäre dann auch nicht schlecht. Aber all diese Infos bekomme ich ja gar nicht.

Darum wird das nicht viel bringen.

Aber trotzdem vielen vielen Dank für deinen Antwort. Ich wünsch dir noch einen schönen Samstag! 

Beitrag von „unter uns“ vom 26. Februar 2005 19:14

Hi Stesch,

ich verstehe, um ehrlich zu sein, Deine Lernstrategie nicht so ganz. Das ist doch eine ZP durch Sprachwissenschaftler, oder? Die werden doch vermutlich von typischen Wortbildungsproblemen ausgehen, die sich in der Schreibung zeigen, und nicht von irgendwelchen "echten" Kinderfehlern. Weshalb es mir sinnvoller scheint, nicht groß nach "Kinderfehlern" zu suchen, sondern einfach mal grundsätzlich zu überlegen, was bei der Schreibung mit Bezug auf die Wortbildung überhaupt falsch laufen kann.

Du musst für die Prüfung doch bestimmt eine Reihe von Wortbildungsstrategien lernen... Kannst Du z. B. nicht zu denen typische Fehler finden?

Jedenfalls würde ich an Deiner Stelle vermuten (falls ichs nicht besser weiß), dass es um ganz "einfache" Dinge geht, nicht um große didaktische Modelle. Also, z. B. (ich improvisier jetzt mal, die Erklärungen sind nicht elegant und auch nicht unbedingt richtig):

endgleiten statt entgleiten (falsche Ableitung von "Ende"/Vorsilbe nicht erkannt)

Suppkontinent statt Subkontinent (falsche Ableitung von "Suppe", Vorsilbe nicht erkannt)

malen statt mahlen (zwei Wörter verwechselt, von denen eins mit Dehnungs-h geschrieben wird)

wiedersprechen statt widersprechen (aus zwei Wörtern zusammengesetztes Wort, bei dem als erstes Wort fälschlich das Partikel "wieder", nicht die Präposition "wider" angenommen wird)

stadtfinden statt stattfinden (auch hier erstes Teilwort falsch identifiziert)

beume statt bäume (falsche/keine Ableitung der Pluralform aus dem Singular "Baum")

die Große Blume statt die große Blume (falsche Regelbildung: Wörter mit Artikel sind Nomen

und werden groß geschrieben - das ist aber schon am Rand der Wortbildung)

Auch am Rande der Wortbildung:

dass statt das

sassen statt saßen

zusammen schreiben statt zusammenschreiben

...

So würde ich jedenfalls vorgehen, wenn ich überhaupt keine Ahnung hätte, was für Fehler mich erwarten würden...

Viel Erfolg in der Prüfung!

Nette Grüße

Unter uns

Beitrag von „stesch“ vom 31. März 2005 18:36

Hello "unter uns" und elefantenflip,

ich hab die Zwischenprüfung erfolgreich bestanden und möchte Euch ein ganz herzliches Dankeschön übermitteln.

Die Wortbildungsprobleme waren diesmal gar nicht Thema in der Prüfung, dabei hatte ich mich gut darauf vorbereitet.

Jetzt bin ich um ein paar Steine leichter, denn das war der letzte Teil den ich für Deutsch und Sachunterricht bestehen musste.



Stesch

Beitrag von „elefantenflip“ vom 31. März 2005 20:33

Herzlichen Glückwunsch!!!!

flip